

Neueinstellung für mehr Sicherheit

Weingarten (ml). In der Fragestunde für Bürger zu Beginn der jüngsten Sitzung des Gemeinderats äußerte der erste Fragesteller Befürchtungen, er habe gehört, dass Asylbewerber in einer leerstehenden Gaststätte mitten im Ort untergebracht werden sollen. Er fürchte um den Wertverlust seiner benachbarten Immobilie. Ein anderer Bürger fragte nach dem Sicherheitsstatus in Weingarten, da der Polizeiposten nur zeitlich eingeschränkt besetzt sei.

Bürgermeister Eric Bänziger erwiderte, jedes Haus, das in Weingarten zur Verfügung stehe, werde seitens der Gemeinde auf seine Tauglichkeit als Anschlussunterbringung geprüft, sei es zu mieten oder zu kaufen. Zum Thema Sicherheit habe er eine weitere Person in den Ordnungsdienst eingestellt. Die Sicherheit der Einwohner solle in keinem Fall beeinträchtigt werden. Die Diskussion, dass Anwohner keine Asylbewerber als Nachbarn möchten, führe er täglich. 2016 müsse er für 100 Personen Plätze zur Anschlussunterbringung schaffen, 70 fehlen noch, das seien sieben Standorte zu je zehn Personen.